

Kurzübersicht

Temperaturprofil aufzeichnen

Umfassende Informationen zu diesen Anweisungen finden Sie im **Benutzerhandbuch zu Oven Tracker XL2** und in der **Online-Hilfe** von Insight.

1 MemoryPaq-Batterie aufladen

Siehe letzte Seite.



2 MemoryPaq rücksetzen

Beim Rücksetzvorgang wird Speicherplatz freigesetzt und der Logger für den Empfang neuer Daten vorbereitet. Dies ist unter folgenden Voraussetzungen nicht notwendig:

- Sie haben zuvor als Durchlaufmodus **Einzeldurchlauf** ausgewählt und möchten **dieselben Erfassungsparameter** verwenden.
- Sie haben zuvor den Durchlaufmodus **Mehrfachdurchlauf** ausgewählt und haben **neun oder weniger** Durchläufe aufgezeichnet.

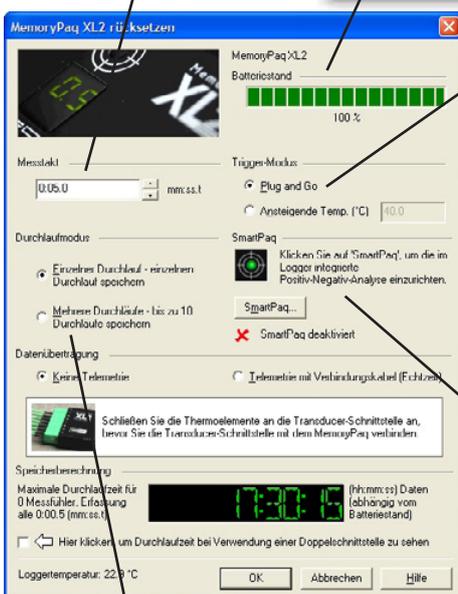


Schließen Sie den Logger am Computer an und **setzen Sie den Logger über Insight zurück**.

Prüfen Sie den **Batteriestand**.



Wählen Sie den **Messtakt**.



Stellen Sie ein, dass die Datenerfassung beginnt, wenn die **Transducer-Schnittstelle mit dem MemoryPaq verbunden wird** oder wenn die **Temperatur auf einen vorgegebenen Wert steigt**.

Die **SmartPaq-Anzeige** liefert einen **sofortigen Hinweis auf die Qualität**, sobald der Logger aus dem Ofen entnommen wird. Klicken Sie hier, um die **Positiv-Negativ-Kriterien** zu aktivieren und einzurichten.

Sie können die Daten nach jeder Profilaufzeichnung herunterladen (**einzelner Durchlauf**) oder bis zu 10 Durchläufe hintereinander aufzeichnen (**mehrere Durchläufe**).

3 Montage des Systems

- Schließen Sie alle **Thermoelemente** an die Transducer-Schnittstelle an.

Schnittstelle an.

- Verbinden Sie die **Transducer-Schnittstelle** mit dem **MemoryPaq** und prüfen Sie die Statusleuchtdioden (siehe letzte Seite).



ACHTUNG

Alle **Thermoelemente müssen** mit der **Transducer-Schnittstelle verbunden sein, bevor die Transducer-Schnittstelle am MemoryPaq angeschlossen wird**.

- Legen Sie den Logger in den **Kühlkörper des Hitzeschutzbehälters**.
- Legen Sie den **Behälterdeckel** auf und sichern Sie die Verschlüsse mit den Sicherungsstiften.



4 Datenerfassung

- Bringen Sie die **Messfühler** am Produkt oder Teststück an.
- Führen Sie einen **Durchlauf mit dem System durch** und entnehmen Sie es am Ofenausgang.

VORSICHT

Tragen Sie **hitzebeständige Handschuhe**.

- Entnehmen Sie den **Logger aus dem Behälter** und lassen Sie ihn abkühlen.
- **Trennen** Sie die **Transducer-Schnittstelle** vom **MemoryPaq** und prüfen Sie, ob die **SmartPaq-Leuchtdiode** ein positives oder negatives Ergebnis anzeigt.

Wiederholen Sie beim **Mehrfachdurchlauf** die Schritte **3** und **4**, um maximal 10 Aufzeichnungen durchzuführen.

5 Daten herunterladen

- Schließen Sie den Logger am Computer an und wählen Sie **Herunterladen**.
- Wählen Sie bei Verwendung einer **Prozessdatei** auf Aufforderung eine Datei aus.
- **Speichern** Sie die Daten und **drucken** Sie ein Protokoll.



Schlüsselfunktionen von Insight Oven Tracker

Ofenzonenmarkierungen

Anmerkungen Sie können über **Bearbeiten > Anmerkungen** Kommentare hinzufügen.

Toleranzkurve Liefert einen Zulässigkeitsbereich, mit dem das Temperaturprofil eines den Ofen durchlaufenden Produkts verglichen wird (siehe Online-Hilfe).

Ofenbalken und Symbole Zeigt eine Entfernungsachse und eine Übersicht der Ofensymbole an. Wählen Sie **Ansicht > Grafikoptionen**.

Analysefenster Die Analysemodi lassen sich über Registerkarten auswählen (siehe gegenüberliegende Seite). Die Daten in den rot hervorgehobenen Zellen liegen außerhalb der Toleranzgrenzen.

Registerkarten mit Paq-Dateien

Öffnen Sie mehrere Profile und wechseln Sie zwischen den Profilen hin und her.

Messfühlersymboleiste

Klicken Sie auf die Messfühler, um sie aus der Analyse zu entfernen oder anzuzeigen.

Warnstatus

Eine negative Anzeige weist auf



Positiv

Negativ

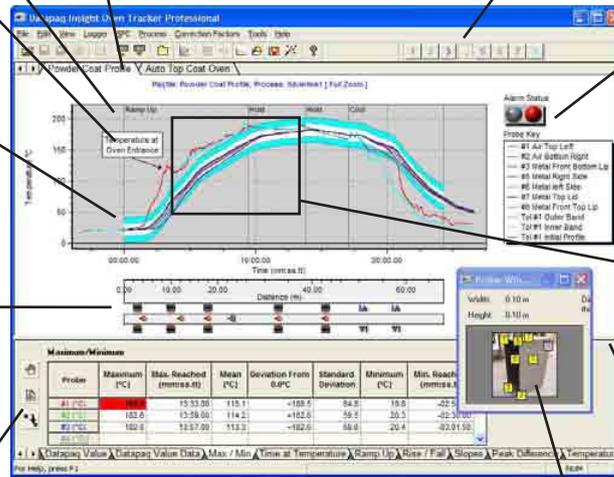
Analysedaten hin, die außerhalb der Toleranzgrenzen liegen (siehe gegenüberliegende Seite) oder auf Probleme während des Durchlaufs.

Mausgesteuerte Zoomfunktion

Ziehen Sie mit der Maus ein Feld um den gewünschten Zoombereich. Die Daten in der Tabelle und der Analyse beziehen sich dann nur auf diesen Bereich.

Verschiebbarer Fenster-teiler

Legen Sie die Größe des Grafik- und des Analysefensters fest.



Umfassende Informationen zu dieser und vielen anderen Funktionen finden Sie in der **Online-Hilfe** der Insight-Software.

Messfühlerfenster

Zeigt ein Bild Ihres Produkts mit den Messfühlerpositionen. Wählen Sie **Prozess > Prozessdetails**.

Logger rücksetzen

Legen Sie vor der Profilaufzeichnung die Datenerfassungsparameter fest: Messtakt, mehrere Durchläufe oder einzelner Durchlauf, Telemetriemodus, Trigger-Modus und SmartPaq-Anzeige.

Daten herunterladen

Laden Sie nach der Profilaufzeichnung die erfassten Temperaturwerte auf den Computer herunter.

Assistenten

Wählen Sie einen Assistenten, um sich Schritt für Schritt durch die verschiedenen Aufgaben führen zu lassen.

- Öffnen Sie eine **Paq-Datei**.
- Richten Sie einen neuen **Prozess**, einen neuen Ofen, ein neues Produkt oder ein neues Rezept ein.
- Erstellen Sie eine neue **Toleranzkurve** für den Datenvergleich.
- Setzen** Sie den Logger **zurück**.
- Laden** Sie die Daten **herunter**.
- Verwenden Sie die **statistische Prozessregelung**, um Entwicklungen in den Profilergebnissen zu erkennen.
- Richten Sie den Analysemodus **Datapaq-Wert** ein (siehe gegenüberliegende Seite).

Statistische Prozessregelung

Macht Entwicklungen in den Analyseergebnissen sichtbar.

Speichern der Ergebnisse

Speichern Sie die Ergebnisse der Profilaufzeichnung als Paq-Datei.

Protokoll drucken

Drucken Sie ein umfassendes Protokoll der Daten und Analysen. Um das Protokoll anzupassen, wählen Sie Datei > Drucken.

Ergebnisse per E-Mail versenden

Versenden Sie die Profilergebnisse als E-Mail. Wenn beim Mailempfänger Insight nicht installiert ist, enthält die E-Mail einen Link, über den die kostenlose Software Paqfile Viewer heruntergeladen werden kann. Mit dieser Software lassen sich dann die Messwerte anzeigen.

Kontextmenü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Grafik, um ein Kontextmenü mit den gängigen Befehlen anzuzeigen.

Überlagerung Überlagern Sie eine Grafik mit unterschiedlichen Temperaturprofilen und/oder Toleranzkurven, um einen direkten Vergleich zu erhalten.

Ofenstart anpassen

Positionieren Sie die Markierungen neu, um den Ofenstart und das Prozessende in der Paq-Datei zu kennzeichnen.

Kopieren Exportiert die Daten einer Paq-Datei – entweder als Textdaten oder als Tabellendaten – in die Windows-Zwischenablage.

Zoom Vergrößern Sie verschiedene Bereiche des Temperaturprofils.

Prozessdateien*

Erstellen Sie Musterdateien, die Details Ihres Prozesses enthalten. Wenden Sie sie auf Ihre Daten an, um eine schnelle Interpretation und Analyse der Daten zu ermöglichen.

Help Hilfe

Klicken Sie in einem beliebigen Dialogfeld auf die Schaltfläche Hilfe, um Informationen zu der gerade ausgeführten Aktion zu erhalten.



* Funktion steht nur in Oven Tracker Professional zur Verfügung.

Statusanzeigen

Alphanumerische Anzeige

Anzeige	Bedeutung
 Zahl (z. B. 0,5; 50)	Messtakt (in Sekunden); Messtakte bis zu 9,9 Sek. werden mit einer Dezimalstelle angezeigt.
	Messtakt zu lang für Anzeige.
	Eine Transducer-Schnittstelle angeschlossen (erscheint kurz beim Verbinden).
	Zwei Transducer-Schnittstellen angeschlossen (erscheint kurz beim Verbinden mit der Doppelschnittstelle).
 Blinkt	Speicher voll oder Daten von 10 Durchläufen im Speicher; Daten müssen heruntergeladen werden, bevor die Datenerfassung fortgesetzt werden kann.

Anzeige	Bedeutung
 Blinkt abwechselnd	Logger kommuniziert mit Computer.
 Wandernde Segmente	SmartPaq-Berechnung wird durchgeführt.
	Interner Fehler: Führen Sie einen Rücksetzvorgang durch, um den Logger mit den Standardparametern neu zu starten (siehe <i>Benutzerhandbuch</i>). Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an DataPaq.

Anzeige	Bedeutung
	Fehler – Logger ist wärmer als 45 °C (siehe <i>Benutzerhandbuch</i>).
	Fehler – Mindestens ein Messfühler ist wärmer als die Trigger-Temperatur, daher kann die Datenerfassung nicht durch eine ansteigende Temperatur ausgelöst werden.
	Fehler – Alle Thermoelemente haben einen offenen Stromkreis oder es sind keine Thermoelemente angeschlossen.
	Fehler – MemoryPaq und Transducer-Schnittstelle kommunizieren beim Verbinden nicht richtig miteinander; verbinden Sie sie erneut.
	Fehler – Ziehen Sie das Kommunikationskabel ab und schließen Sie es wieder an.

Alphanumerische Anzeige
(siehe oben)



Leuchtdioden für SmartPaq

Wenn SmartPaq-Parameter definiert wurden, damit bei der Entnahme des Loggers aus dem Ofen eine Positiv-Negativ-Analyse durchgeführt wird (siehe S. 1), weist eine **grüne** LED auf ein positives Ergebnis und eine **rote** LED auf ein negatives Ergebnis hin.

Leuchtdiode für Batteriestand

Wenn die Leuchtdiode einmal pro Sekunde **gelb** blinkt, beträgt der Batteriestand 20 % oder weniger. Die Batterie muss aufgeladen werden.

Leuchtdioden für Loggerstatus

Rot	Grün	Bedeutung
Blinkt 5-mal (einmal pro Sekunde), danach nicht mehr	Aus	Verbindung zwischen Logger und eingeschaltetem Computer wurde hergestellt oder Logger wurde mit Standardparametern rückgesetzt (siehe <i>Benutzerhandbuch</i>)
Blinkt gemeinsam mit grüner LED (einmal pro Sekunde)	Blinkt gemeinsam mit roter LED (einmal pro Sekunde)	Wartet auf Anschluss an Transducer-Schnittstelle nach Rücksetzvorgang
Blinkt abwechselnd mit grüner LED im Messtakt*	Blinkt abwechselnd mit roter LED im Messtakt*	Logger wartet auf Trigger-Signal (z.B. nach Anschluss der Transducer-Schnittstelle, wenn ein Temperatur-Trigger gesetzt wurde)
Aus	Blinkt im Messtakt*	Logger empfängt Daten
Blinkt alle 5 Sekunden	Aus	Im Logger befinden sich Daten, die noch nicht heruntergeladen wurden
Blinkt zweimal hintereinander gemeinsam mit grüner LED (alle 5 Sekunden)	Blinkt zweimal hintereinander gemeinsam mit roter LED (alle 5 Sekunden)	Werden mehrere Durchläufe durchgeführt, wartet der MemoryPaq auf den Anschluss an die Transducer-Schnittstelle, um mit dem nächsten Durchlauf zu beginnen

* Blinkintervall liegt zwischen 0,5–5 Sek.

Um die Batterie zu schonen, **schaltet** sich der Logger bei einer Inaktivität von 5 Minuten **aus** (Funktion der Leuchtdioden wird eingestellt).

Batterie aufladen

1. Schließen Sie das Ladegerät am Stromnetz an.
2. Stecken Sie das Kabel des Ladegeräts in die Ladebuchse des MemoryPaq.



Leuchtdiode

für **Batterieaufladung** (bei Ladebuchse) ist **rot**, wenn die Batterie aufgeladen wird und **grün**, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Die Batterie wird in 2 Stunden vollständig aufgeladen.

Fluke Process Instruments

EMEA
Cambridge, UK
Tel: +44 1223 652 400
sales@flukeprocessinstruments.co.uk

Deutschland
Tel: +49 69 222 220 212
sales@flukeprocessinstruments.de

Nord- und Südamerika
Derry, NH, USA
Tel: +1 603 537 2680
sales@flukeprocessinstruments.com

China
Peking, China
Tel: +86 10 6438 4691
sales@flukeprocessinstruments.com.cn

Weltweiter Service
Fluke Process Instruments bietet verschiedene Serviceleistungen, einschließlich Reparatur und Kalibrierung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Niederlassung.

www.flukeprocessinstruments.de
© 2017 Fluke Process Instruments. Änderungen vorbehalten.
1/2017 MA5651-O-XL2-QRG-De-v1a

